

Jugendapp Kassel



Zeitlicher Ablauf

- Förderung durch das Jugendaktionsprogramm „Zwischen Einbringen und Ausprobieren – Beteiligung und (Frei-)räume für Partizipation und Demokratie“ (2022–2024)
- Start der Arbeitsgruppe Jugendapp
- 2023: Umfrage mit 2000 Jugendlichen (12–21 Jahre)
- Bis Ende 2023: Entwicklung Testversion und Rückkopplung mit Jugendlichen
- Februar 2024: Offizieller Start Jugendapp Kassel
- April 2024: Erste stadtweite Werbekampagne
- Juli 2024: Zweite stadtweite Werbekampagne
- Dezember 2024: Beschluss zur Fortsetzung der Jugendapp

Was wäre dir in einer regionalen App wichtig?



Was sich die Jugendlichen von einer Jugendapp wünschen



5 KASSEL Montag, 17. Oktober 2022

Stadt entwickelt Jugend-App

Ein 15-Jähriger sagt, welche fünf wichtigen Funktionen sie haben sollte

VON FRITZ BAUM

Kassel – Die Stadt Kassel will eine Jugendapp entwickeln. Dazu sollen laut Pressemitteilung Jugendliche und junge Erwachsene eingebunden werden. Die Idee der App bestehe darin, „die grundsätzlichen Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Menschen der Stadt kennenzulernen und ihre Informationswünsche in der App abzubilden“, erklärt Jugenddezernentin Nicole Matsch. Die Frage ist nur: Was genau sollte eine solche App überhaupt leisten? Fritz Baum, unser 15-jähriger Schülerpraktikant vom Friedrichsgymnasium, hat sich dazu mal ein paar Gedanken gemacht.

- Läden und Restaurants:** Ein erster Schritt zu einer ansprechenden Jugend-App wäre der Fokus auf das lokale Angebot. Gut wäre, genauere Beschreibungen und Bewertungen zu lokalen Restaurants oder Läden zu veröffentlichen. Dabei sollte besonders auf jugendfreundliche Angebote geachtet werden – also: Wo geht es schnell? Wo schmeckt es gut? Wo ist es günstig? Dieses Thema ist zum Beispiel bei Google noch nicht besonders stark präsent.
- Soziale Hilfen:** Gerade hier könnte eine Jugend-App gegenüber Google punkten. Durch Gruppen und die Organisation von Treffen wäre es möglich, vielen Jugendlichen, die zusa-

ugend-App viele Möglichkeiten, die Organisation und Gestaltung von Hobbys zu vereinfachen.

- Bildungsangebote:** In dem man Lerngruppen organisiert oder Lernmaterialien veröffentlicht, könnte die Stadt das Lernen für Schüler und Studenten einfacher gestalten. Auch hier gibt es auf Youtube und anderen Kanälen bereits viele Möglichkeiten. Aber es muss ja nicht bei Lernvideos bleiben, auch Nachhilfe könnte in die lange Liste der möglichen Angebote durchaus aufgenommen werden.
- Abgrenzung zu Google:** Mit der Kasseler Jugend-App hat sich die Stadt und das verantwortliche Entwickler-Team jugenddigital ein sehr ambitioniertes Projekt vorgenommen. Sie muss unbedingt vermeiden, Funktionen von Anwendungen wie Google zu kopieren. Über solche Apps lässt sich nämlich bereits sehr viel recherchieren, organisieren oder besprechen. Deswegen müssen die Entwickler aufpassen, dass ihre App nicht in der Röhre von Medien untergeht. Die benötigte Aufmerksamkeit wollen die Entwickler offensichtlich durch die Einbeziehung der Zielgruppe in die Entwicklung erzielen.

UNSER AUTOR

Fritz Baum (15) wurde in Kassel geboren und besucht das Friedrichsgymnasium in Kassel. Baum macht aktuell ein Praktikum bei der HNA. In seiner Freizeit spielt er Trompete und Tennis.

Wertvolle Tipps für Jugendliche: Die Stadt Kassel will nun eine entsprechende App entwickeln. FOTO: CHRISTA KLOSSENA

HINTERGRUND

Auftaktveranstaltung am 19. Oktober

In der Jugend-App der Stadt Kassel, die aktuell entwickelt wird, sollen Jugendliche über Aufbau, Funktionen, Inhalte und Aussehen mitbestimmen. Wer mitmachen will, kann sich per Mail über amelie.voss@kassel.de anmelden. Das Projekt startet dann am 19. Oktober mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der Jugend (Mühlengasse 1). An diesem Abend soll das Projekt ab 17 Uhr vorgestellt werden. Außerdem sollen laut Pressemitteilung der Stadt ein Name für die App festgelegt und Vorschläge für die Funktionen der App gesammelt werden. Dabei soll es allerdings nicht bleiben: Die Stadt Kassel plant bis 2024 weitere Beteiligungsveranstaltungen. Die Aktion wurde 2022 mithilfe von Fördermitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration ins Leben gerufen. Als Zeitpunkt der App-Veröffentlichung nennt die Stadt 2024.

- Informationen zu ...
 - mehr kostenlosen Angeboten
 - Events für Jugendliche
 - Einrichtungen und Vereinen
 - Beratungs- und Hilfeangeboten
 - Orten zum chillen
- Einen sicheren Chat, Austausch mit Gleichaltrigen
- Stadtkarte
- Jobbörse
- Keine Werbung

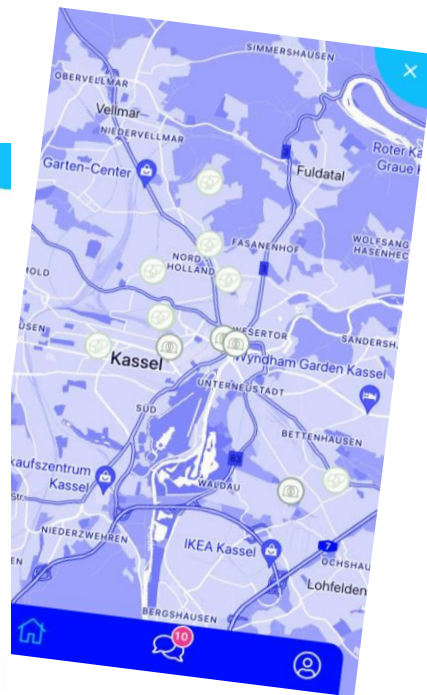
Entstanden ist die Testapp I



Events in Kassel

- Film ab!**
Jugendarbeit, Jugendzentren und mehr ... Kostenlos, Kunst und Kultur
Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel, Deutschland
- Film ab!**
Jugendarbeit, Jugendzentren und mehr ... Kostenlos, Kunst und Kultur
Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel, Deutschland
- Film ab!**
Jugendarbeit, Jugendzentren und mehr ... Kostenlos, Kunst und Kultur
Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel, Deutschland

Vielfaltsfest Step-up



Offizieller Start der Jugendapp Kassel

... im Februar 2024



Was soll das hier eigentlich?

Die **Jugendapp Kassel** ist eine Plattform für Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren. Finde Events, Unterstützung oder auch coole Orte in Kassel. Du kannst die App kostenlos, werbefrei und ohne Anmeldung nutzen.





Deine Meinung zählt!

Du willst wissen, welche Plätze in Kassel gerade verändert werden sollen? Schau dir aktuelle Projekte in der Jugendapp an und finde heraus, wie Du mitbestimmen kannst.



Die Jugendapp ist die Plattform für Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren. Dort findest du Events, coole Orte oder Unterstützung in Kassel.

Die App ist kostenlos, werbefrei und du kannst sie ohne Anmeldung nutzen.

Wo du die App findest verraten wir dir in der Caption.



Wir schauen uns gemeinsam den aktuellen Stand der Jugendapp Kassel an

Einschätzung der Fachkräfte

- „Es braucht mehr Zeit, damit es sich bei den Jugendlichen herumsprechen kann.“ (MA Jugendhaus)
- „Ich habe an alle Schüler*innen eine Postkarte der Jugendapp verteilt, weil ich es wichtig finde, dass sie auch in den Ferien wissen, wo sie Unterstützung erhalten.“ (Schulsozialarbeiterin)
- „Für das Jugendgremium, das im Februar 2025 gewählt wird, soll die Jugendapp das zentrale Kommunikationstool werden, das junge Menschen für ihre Bedarfe selbst mitgestalten können.“ (päd. Begleitung Jugendgremium)

Fragen oder Anregungen